

II— 2506 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen des Nationalrates**REPUBLIK ÖSTERREICH****BUNDESMINISTERIUM FÜR  
LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT**

Zl.: 11.633/30- II/77

XIV. Gesetzgebungsperiode

WIEN, 1977 06 25

An den

Herrn Präsidenten des Nationalrates  
Anton BenyaParlament  
1010 Wien*1152/AB**1977-06-27**zu 1142/J*

Gegenstand: Schriftliche parlamentarische Anfrage der Abgeordneten zum Nationalrat Dipl.Ing.Riegler und Genossen (ÖVP), Nr. 1142/J, vom 28.April 1977, betreffend Grenzlandsonderprogramm für die Steiermark

Die schriftliche parlamentarische Anfrage der Abgeordneten zum Nationalrat Dipl.Ing.Riegler und Genossen (ÖVP), Nr. 1142/J, betreffend Grenzlandsonderprogramm für die Steiermark, beehe ich mich wie folgt zu beantworten:

Zu Frage 1.:

Ob für das streirische Grenzlandsonderprogramm 1977 mehr Bundesmittel als vorgesehen zur Verfügung gestellt werden können, hängt von der allgemeinen Budgetlage und von der Aufteilung der für den "Grünen Plan" zur Verfügung stehenden Mittel auf die einzelnen Förderungssparten ab. Eine Entscheidung kann daher erst im Herbst getroffen werden.

Zu Frage 2.:

Selbstverständlich setze ich mich immer dafür ein, daß für die von meinem Ressort durchzuführenden Aufgaben im Rahmen der budgetären Möglichkeiten die erforderlichen Mittel zur Verfügung stehen.

Im vorliegenden Zusammenhang kann ich darauf hinweisen, daß

für heuer 4 Millionen Schilling für die Förderung des österreichischen Tabakanbaus zur Verfügung gestellt würden. Mehr als die Hälfte dieses Betrages kommt im steirischen Grenzland zum Einsatz.

Zu Frage 3.:

Eine Aufstockung der Bundesmittel, die für die Gewährung von Beihilfen im Rahmen des steirischen Grenzlandsonderprogramms vorgesehen sind, auf 30 Millionen Schilling, ist nicht möglich. Ebenso scheint eine Ausweitung des AIK Volumens auf 80 Millionen Schilling derzeit nicht realisierbar.

Der Bundesminister:

